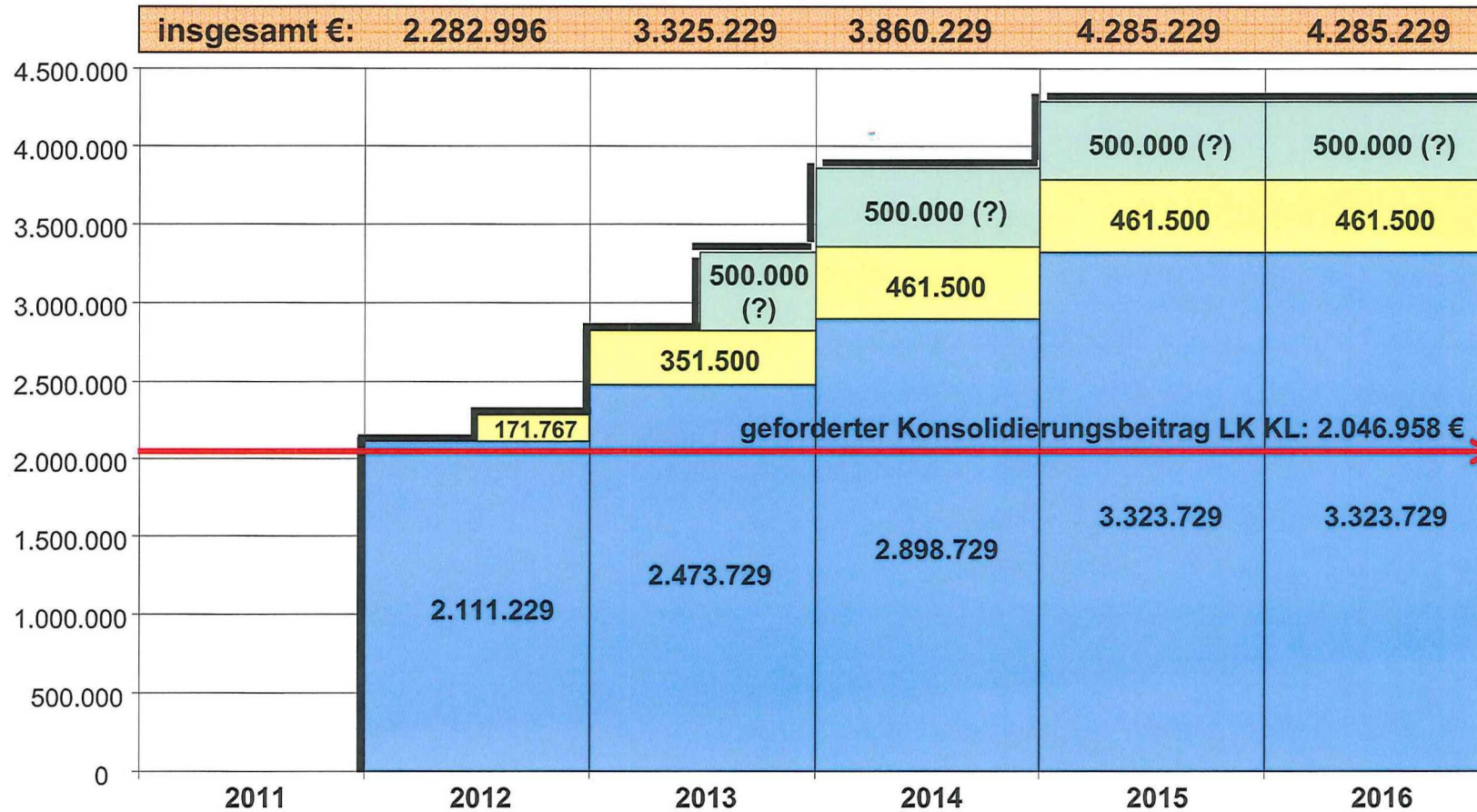


3-Stufen-Plan



- Fraktionsvorschläge 2013 ff.
- weitere Konsolidierungsmaßnahmen für die Haushalte 2012 ff
- KEF-Vertrag

Kommunaler Entschuldungsfonds:
ADD zu Kreisumlage (KU),
Gewinnausschüttung und zur
teilweisen Anrechenbarkeit der
Gewinnausschüttung auf die KU.

Landesdurchschn. Kreisumlage:

2010	41,09%	
2011	41,97%	Lt. LKT v. 21.09.2011
2012	42,59%	Lt. LKT v. 08.12.2011

Stand: 28.11.2011

nachrichtlich:

Konsolidierungsbeitrag (vorbehaltl. abschließender KEF-Regelung) **2.046.958**

Durchschn. KSK-Ausschüttung: 2009-2011
 1.066.667

1

	Uml.grundl. (2013 ff auf Basis Planwert 2012)	Umlagesatz nach Verein- barung m. ADD (bisher) -nominal-	Umlagesatz nach Verein- barung m. ADD (neu nach KEF) -nominal-	Anrechnung Gewinnausschüttung KSK			Tatsächlicher Umlagesatz	KEF-Beitrag			
				Gewinnaus- schüttung	auf KU an- rechenbar (max. 75 %)	dadurch Reduzierung Kreisumlage %-Punkte		aufgrund Erhöhung Kreis- umlage	anrechen- barer Anteil Gewinn- ausschüt- tung	sonstige Konsoli- dierungs beiträge	Anrechen- bar
Festsetzung 2009	86.790.916						37,75				
Festsetzung 2010	80.516.256	39,75	39,75	1.100.000	805.163	1,00	38,75				
Festsetzung 2011	77.072.871	40,75	40,75	1.100.000	770.729	1,00	39,75	770.729		78.000	
Planung 2012	85.000.000	41,75	41,75	1.691.667	1.062.500	1,25	40,50	637.500	625.000		2.111.229
Planung 2013	85.000.000	42,5	42,5	1.416.667	1.062.500	1,25	41,25	637.500	350.000		2.473.729
Planung 2014 (Vorschlag)	85.000.000		(L.durch- schnitt+0,5%) 43,0	1.416.667	1.062.500	1,25	41,75	425.000	350.000		2.898.729
Planung 2015 (Vorschlag)	85.000.000		(L.durch- schnitt+1%) 43,5	1.416.667	1.062.500	1,25	42,25	425.000	350.000		3.323.729
								2.895.729			

KEF-Einstieg 2012

mit **zusätzlicher** Gewinnausschüttung
 einmalig in 2012 in Höhe von 275.000 €
 Anrechnung der KSK-Ausschüttung basierend
 auf dem Durchschnitt der Jahre 2009-2011

	nachrichtlich	ist	ist	ist
		2009	2010	2011
Kreisumlagesatz		37,75	38,75	39,75
Umlagegrundlagen		86.790.916	80.516.256	77.072.871
Umlageaufkommen		32.763.541	31.200.021	30.636.435

Plan	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015
40,5	41,25	41,75	42,25
85.000.000	85.000.000	85.000.000	85.000.000
34.425.000	35.062.500	35.487.500	35.912.500

2

KEF-Vertrag

Konsolidierungsmöglichkeiten für den KEF-RP und Haushalt allgemein
nachrichtl. Konsolidierungsbeitrag des LK KL

Stand: 30.11.2011

2.046.958

Beträge in €

lfd. Nr.	Buchungsstelle	Bezeichnung	nach dem 22.09.10 begonnen	Konsolidierungsbeitrag	2012	2013	2014	2015
				netto				
		Kreisumlage, Gewinnausschüttung + aus Vorjahren anrechenbar (ADD bereits gemeldet)						
1	61103-416200	Kreisumlage 1%ige Erhöhung 2011	X	770.729	770.729	770.729	770.729	770.729
2	61103-416200	Kreisumlage 0,75%ige Erhöhung 2012		637.500	637.500	637.500	637.500	637.500
3	61201-477100	Gewinnausschüttung 2012 (übersteigender Betrag nach Teilanrechnung auf Kreisumlage)		625.000	625.000			
4	61103-416200	Kreisumlage 0,75%ige Erhöhung 2013		637.500		637.500	637.500	637.500
5	61201-477100	Gewinnausschüttung 2013 (übersteigender Betrag nach Teilanrechnung auf Kreisumlage)		350.000		350.000		
6	61103-416200	Kreisumlage 0,5%ige Erhöhung 2014		425.000			425.000	425.000
7	61201-477100	Gewinnausschüttung 2014 (übersteigender Betrag nach Teilanrechnung auf Kreisumlage)		350.000			350.000	
8	61103-416200	Kreisumlage 0,5%ige Erhöhung 2015		425.000				425.000
9	61201-477100	Gewinnausschüttung 2015 (übersteigender Betrag nach Teilanrechnung auf Kreisumlage)		350.000				350.000
10	11411-441202	Vermietung Schildertheke ab 2011	X	78.000	78.000	78.000	78.000	78.000
		SUMME			2.111.229	2.473.729	2.898.729	3.323.729
		Weitere Konsolidierungsmaßnahmen						
		Erträge / Einzahlungen						
	TH 10	Kreisvolkshochschule (KVHS)/Kreismusikschule (KMS)						
11	KVHS	Gebührenerhöhung KVHS um 25% (möglich zum 01.08.2012) Mehrertrag 40.000 / Jahr		40.000	16.667	40.000	40.000	40.000
12	KMS	Gebührenerhöhung KMS um 5% bzw. Anpassung der sozialen Komponenten für reduzierte Gebühr (im Plan bereits umgesetzt)		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	TH 7	Schulen						
13	Kto 441206	Entgelte außerschulische Nutzung (Ansatz 4.250 €). Achtung: Vereine sind davon nicht betroffen!		20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
		SUMME			56.667	80.000	80.000	80.000

lfd. Nr.	Buchungsstelle	Bezeichnung	nach dem 22.09.10 begonnen	Konsolidierungs-	2012	2013	2014	2015
				beitrag netto				
		Aufwendungen / Auszahlungen						
	TH 1	Organisation/Zentrale Aufgaben						
14	111115-569500	Partnerschaften (Ansatz 25 T€ auf 20 T€); Mittelabfluss 2010: 2.331,32 €; bis zum 10.11.2011: 10.701 €		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	TH 2	Finanzen						
15	11615-571104	Ansatz 2012: 560.000 € für Verlustausgleich GBK 2009 (17.615,31 €) und 2010 (geplant 92.000 €), Weiterführung Möbellager (60.000 €) und Rest für Abwicklungskosten GBK (390.000 €); im Falle der Weiterführung GBK waren ab 2012 jährliche Verluste von 580.000 € prognostiziert (Kreisanteil: 280.000 €). Einsparung in 2012=0 €; 2013=170.000 € und in Folgejahren 280.000 € (bei höheren Abwicklungskosten wären die Einsparungen in 2013 anzupassen)				170.000	280.000	280.000
	TH 4	Bauen						
16	mehrere Produkte betroffen	GBM: Reduzierung des Aufwandes für E-Check um 48.000 € (8.000 € bleiben im Ansatz), da diese Aufgabe künftig nicht mehr fremdvergeben, sondern durch eigenes Personal ausgeführt wird (Personalaufwand: ca. 40.600 € / Jahr) --> Einsparung 7.400 € Einsparung in 2012 ca. 21.000 €, da Personalaufwand nur für Zeitraum 05-12/2012 in Höhe von ca. 27.000 € anfällt		7.400	21.000	7.400	7.400	7.400
	TH 7	Schulen						
17	Produkt 2523	Kündigung Medienzentrum in der Stadt KL und Weiterführung im Landkreis (Kostenerstattung an Stadt KL; Planung 2012 / 65 T€)		45.000	45.000	45.000	45.000	45.000

lfd. Nr.	Buchungsstelle	Bezeichnung	nach dem 22.09.10 begonnen	Konsolidierungsbeitrag	2012	2013	2014	2015
				netto				
	TH 11	Soziales						
18	36311-555110	Projekt ASL (Ausbildungsförderverein Stadt und Landkreis Kaiserslautern) - Aufgabe des Bundes, keine Weiterführung erforderlich		20.500	20.500	20.500	20.500	20.500
	TH 13	Gesundheitsdienste						
19	Produkt 4143 und 4144	Einstellung von Röntgenaufnahmen (25.634 € Einsparung 1/2 Stelle E8/Röntgenassistentin und 2.000 € Sachkosten); künftiger Aufwand aufgrund Dienstleistungsverträge mit 3 Röntgeninstituten und Westfalzklinikum ca. 4.000 € (25,40 € pro Aufnahme). Beachte: Ist ein/e Tbc-Erkrankte/r mit vielen Personen in Kontakt gekommen (Umgebungsuntersuchung) steigen die Aufwendungen erheblich. Sachkosten sind daher als durchschnittlicher jährlicher Aufwand zu betrachten.	X	23.600	23.600	23.600	23.600	23.600
		SUMME			115.100	271.500	381.500	381.500
		Insgesamt			171.767	351.500	461.500	461.500